

Feier des Lebens – Gedanken zum Advent

Terroristische Anschläge, Ausnahmezustände... die Welt ist gefährlicher geworden. Flüchtlingsströme, unbegleitete Kinder... die Willkommenskultur wird inzwischen von vielen hinterfragt... Wie können wir Advent feiern inmitten dieser Welt? Ich denke: gerade in dieser Welt ist das Adventfeiern angemessen und not-wendig. Die Bitte um Frieden auf dieser Welt ist not-wendig. Die Bitte um Frieden – so denke ich – findet in jeder Religion statt. Sie ist die wichtigste Bitte. Ebenso wie die Bitte um Liebe. Den Anderen – egal, was er glaubt oder nicht glaubt – mit den Augen der Liebe ansehen. „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die höchste unter ihnen.“ Der Glaube kann Menschen trennen. Die Liebe kann Menschen vereinen. Deswegen lade ich Sie ein, Gott in dieser Adventszeit um Frieden und Liebe zu bitten. Die Welt braucht unsere Gebete, jedes einzelne. Die Politiker brauchen unsere Gebete, um besonnen ihre Verhandlungen führen zu können. Alle, die von Hass erfüllt sind brauchen unsere Gebete, damit verstockte Herzen wieder fähig werden, im Anderen den Menschen zu sehen und nicht den Feind. Ich lade Sie ein, dieses Jahr besonders entschieden Advent zu feiern. Ich lade Sie ein, dieses Jahr besonders entschieden das Leben zu feiern, so wie es die Weltkirchenkonferenz in Vancouver 1984 formuliert hat:

Feier des Lebens

Mitten in Hunger und Krieg

feiern wir, was verheißen ist: Fülle und Frieden.

Mitten in Drangsal und Tyrannei

feiern wir, was verheißen ist: Hilfe und Freiheit.

Mitten in Zweifel und Verzweiflung

feiern wir, was verheißen ist: Glauben und Hoffnung.

Mitten in Furcht und Verrat

feiern wir, was verheißen ist: Freude und Treue.

Mitten in Hass und Tod

feiern wir, was verheißen ist: Liebe und Leben.

Mitten in Sünde und Hinfälligkeit

feiern wir, was verheißen ist: Rettung und Neubeginn.

Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt,

feiern wir, was verheißen ist

durch den lebendigen Christus.

Kyrie eleison.

Pfarrerin Birgit Enders, Geislingen